

Region Zug/Innerschwyz

Engpass überwunden

An der Generalversammlung (GV) der Sektion Innerschwyz standen der personelle Engpass im Regionalsekretariat und die Dienstleistungen von Syna im Mittelpunkt.

126 Personen besuchten die GV der Sektion Innerschwyz. Präsident Xaver Gwerder berichtete in seinem Jahresrückblick über verschiedene Veränderungen im Jubiläumsjahr 2018. Carmen Schlegel wechselte vom Sekretariat Schwyz nach Altdorf. Gleichzeitig sprang Cátia Mendes für Samuel Nogueira ein, der in die Syna-Zentrale nach Olten gewechselt hatte. Cátia führt ihre Lehre nun im Sekretariat Schwyz fort. Am 1. August 2018 begann Alain Imholz als Leiter des Regionalsekretariats Schwyz. Damit ist das Sekretariat wieder voll besetzt und die Mitgliederbetreuung sichergestellt.



Die GV bietet Gelegenheit für interessante Gespräche.

Bild: Alain Imholz

IMPRESSUM ALPEN

Redaktion/Koordination

Hans Gnos-Stadler, Dorfstrasse 23A,
6467 Schattdorf, Tel. 041 870 47 37
syna-alpen.hans.gnos@bluewin.ch

Regionalredaktion

Graubünden/Sarganserland:

Markus Roner, markus.roner@syna.ch

Ob-/Nidwalden:

Urs Gander
urs.gander@syna.ch

Oberwallis:

Juri Theler
juri.theler@syna.ch

Uri:

Carmen Schlegel
carmen.schlegel@syna.ch

Zug/Innerschwyz:

Alain Imholz
alain.imholz@syna.ch

Ausgabe 4/19:

Redaktionsschluss: 6. Mai

Erscheinungsdatum: 24. Mai

Angebote und Dankesworte

Der Präsident streifte in seiner Rede globale und nationale Themen wie Klimawandel, Umweltschutz, Raubbau an der Natur, Migration oder den Skandal der Postauto AG. Auch stellte er das vielseitige Jahresprogramm 2019 vor. Mitglieder der Region Zug/Innerschwyz profitieren zudem vom vielfältigen Regiopass-Angebot: Sie können günstig mit der Rigibahn oder der Schifffahrtsgesellschaft Vierwaldstättersee reisen oder ein Gruppen-Abo für den Tierpark Goldau beziehen.

Ein besonderes Dankeswort galt Regionalleiter Andy Müller, Cátia Mendes und Carlos Canosa, welche die fehlende Leitung im Schwyzer Regionalsekretariat überbrückt hatten. Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden Pius Etter, Walter Frey und Walter Hess besonders geehrt.

Vielseitige Gewerkschaftsarbeit

Als Leiter des Regionalsekretariats sprach der Schreibende über gewerkschaftliche Themen: Die jährliche Erhöhung der Krankenkassenprämien und die sinkenden Prämienverbilligungen belasten Menschen mit tiefen

Einkommen stark. Ebenso wird die Kaufkraft durch steigende Wohnungsmieten und die alljährliche Teuerung aufgeessen. Positive Lohnverhandlungen sind diesbezüglich gute Gegenmittel. Was die Betreuung der Mitglieder anbelangt, so zeigten die Erfahrungen des letzten Jahres, dass wir besonders bei konkreten Problemen viel bewirken können. Für die Zukunft der Arbeitswelt hat indes der Syna-Kongress 2018 wichtige Wegweiser gesetzt.

Aus gewerkschaftlicher Sicht ist der Frauen*streik am 14. Juni notwendig. Denn obwohl die Gleichstellung seit 38 Jahren in der Bundesverfassung festgeschrieben ist, wurde sie noch nicht überall verwirklicht. Das muss sich ändern.

Ein weiteres Thema ist die Mitgliederwerbung. Syna wird nicht zuletzt an der Zahl ihrer Mitglieder gemessen. Darum der Appell: Mitglieder sollen Mitglieder werben und dafür belohnt werden. Denn je mehr Mitglieder Syna hat, umso stärker ist die Verhandlungskraft.

alain.imholz@syna.ch,
Leiter Regionalsekretariat

Region Uri

Mitgliederbestand halten

Die Wirtschaftslage in der Zentralschweiz ist erfreulich. Sorgen hingegen bereiten der Gewerkschaft die vielen Rückgänge an Mitgliedern.

An der Generalversammlung (GV) der Region Uri standen die statutarischen Traktanden im Mittelpunkt. Syna-Regionalpräsident Sepp Arnold führte am Freitag, 8. März im «Uristier-Saal» der Dätwyler AG in Altdorf durch die Veranstaltung. Sein Motto lautete: «Wir bringen den Stier zum Fliegen». «Die Verantwortlichen wurden 2018 vor allem durch das Jagen von Termin zu Termin geprägt», berichtete der Präsident. Syna habe sich insbesondere bei vielen Vertragsverhandlungen für die Arbeitenden erfolgreich eingesetzt. Als sehr positiv bezeichnete der Präsident die Wirtschaftslage der Zentralschweiz. Sorgen hingegen bereiten die vielen Kündigungen von Mitgliedschaften im Jahr 2018.

Präsident Sepp Arnold, Kassier Sascha Zraggen und die Aktuarin Cindj Gamma wurden wiedergewählt. Neu wählten die Mitglieder die Jugendbetreuerin Cátia Mendes. Zahlreiche Personen wurden für 25, 40 und 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Besonders freute sich Regionalsekretär Andy Müller über die 60 Jahre Mitglieds-treue von Willy Imhof aus Bürglen.

Bildung im Mittelpunkt

Sepp Arnold präsentierte den Mitgliedern ein vielseitiges Jahres- und Bildungsprogramm. Vor allem bietet das gewerkschaftliche Bildungsinstitut ARC in den Bereichen berufliche Weiterbildung und Persönlichkeitsschulung

eine breite Palette von Kursen an. Mitglieder profitieren von den Gratisangeboten. Mit dem Regiopass steht den Mitgliedern eine weitere attraktive Leistung von Syna offen.

Wichtige Ziele der Region Uri sind das Halten des Mitgliederbestands und das Meistern der Tagesgeschäfte. Die jährliche Delegiertenversammlung fordert vorab Vorstandsmitglieder. Und gemäss Sepp Arnold werden jeweils an der Alpenkonferenz die Weichen für die Zukunft gestellt.

Rahmenbedingungen verbessern

Regierungsrat Urban Camenzind überbrachte die Grüsse der Kantonsregierung. Die Wirtschaftsentwicklung sei weiter erfreulich. Mit einer Arbeitslosigkeit von 1,3 Prozent liege Uri weit unter dem schweizerischen Durchschnitt. Die Auftragsbücher seien gemäss Rückmeldungen



Langjährige Mitglieder werden geehrt für 25, 40, 50 oder gar 60 Jahre Treue zur Gewerkschaft Syna.
Bild: Syna

der Unternehmer vielerorts voll. Als weiteres positives Zeichen könne man den Bedarf von Arbeitskräften in der Wirtschaft erwähnen. Urban Camenzind ist der Meinung, dass die Rahmenbedingungen in einer solchen Situation verbessert werden sollten.

«Bedauerlich ist, dass es in der Schweizer Politik zur Mode geworden ist, rote Linien zu ziehen und Gespräche zu verweigern», zeigte sich Urban Camenzind enttäuscht. «Das miteinander Reden, bis man eine Lösung findet, hinter der alle stehen können, ist ein Schweizer Erfolgsrezept.» Urban Camenzind lobte Syna für den hervorragenden Auftritt an der Uri 18. Er freute sich über dieses Engagement, denn die Gewerkschaften seien ein wichtiger Bestandteil der Wirtschaft.

Hans Gnos,
Redaktor Region Alpen,
syna-alpen.hans.gnos@bluewin.ch

Region Uri

Sepp Arnold gewinnt Preisjassen

Am 29. Preisjassen in der Region Uri herrschte olympischer Kampfgeist.

Es wurden viele Böcke gespielt, und es wurde scharf geschossen am 29. Preisjassen von Syna Uri vom 18. März: 28 Jasser massen sich beim Partnerschieber. Der Jasser Wisi Kempf war voll durchdrungen vom olympischen Kampfgeist. Sein Motto war: «Mitmachen ist wichtiger als Siegen.» Er beendete die Spielrunde von hinten gesehen

als Erster. Nach den acht Passen, an denen immer achtmal gejasst wurde, wurden die Sieger erkoren. Regionalpräsident Sepp Arnold gewann das Turnier und durfte die Glocke und das Syna-Preisgeld für das Schaf mit nach Hause nehmen. Priska und Max Gisler waren für die Preise zuständig und präsentierten einen reichen Gabentempel. Die eingeschworenen Jasser sehen sich am 18. März 2020 wieder.

andre.mueller@syna.ch,
Regionalsekretär



Von links: Toni Walker, Sepp Arnold und Peter Arnold
Bild: Andy Müller

Lebensabend geniessen

Keine Frage des Alters

Die Angst vor dem Altern überwindet man am besten bereits in der Aktivzeit. Denn nach der Pensionierung kann man individuell das Leben glücklich und sinnvoll gestalten.

Viele reden nicht gerne über das Altern, weil sie überzeugt sind, dass sie im Alter sehr stark krankheitsanfällig werden und vor allem ihren jugendlichen Elan und das attraktive Aussehen verlieren. Sie stellen sich die Veränderung des jugendlichen Aussehens und die Leistungsverminderung als Katastrophe vor. Für sie ist dieser Zustand eine Degradierung zu unnützen Zeitgenossen. Diese Haltung ist besonders ausgeprägt bei Menschen, die ihren Beruf als einzigen Lebensinhalt betrachten. Aus ihrer Sicht wird der Mensch im Alter zum nutzlosen Wesen. Es ist nicht verwunderlich, dass vermehrt Menschen aus dieser Kategorie kurz nach der Pension erkranken und sterben.

Eine schiefe Lebensgestaltung

Die oben erwähnte Ansicht entwickelt sich meistens bei Menschen, die nicht gelernt haben, ihr Leben glücklich und sinnvoll zu gestalten. Für sie liegt der Sinn des Lebens einzig in der Arbeit. Wenn sie nicht mehr arbeiten können, versinken sie im Sumpf der Nutzlosigkeit, weil sie sich für das Leben neben der Arbeit nicht interessiert haben. Ihr Glück sehen sie einzig in der beruflichen Laufbahn. Was links und rechts von ihnen passierte, haben sie nicht wahrgenommen.

Ein Hobby war für sie ein Fremdwort. Es fehlte ihnen die Neugier, um auf anderen Ebenen Entdeckungen zu machen und Erfahrungen zu sammeln. Sie lebten ein Dasein mit Scheuklappen.

Sich aufs Alter vorbereiten

Ob man als älterer Mensch glücklich, zufrieden, attraktiv und zudem noch geistig und körperlich fit ist, das ist keine Frage des Alters. Entscheidend ist die innere Einstellung. Das heisst: Wir müssen uns bereits in unserer Aktivzeit auf den Ruhestand vorbereiten. Wichtig ist, dass wir offen gegenüber anderen Aspekten des Lebens sind. Wenn wir uns nur an fixen Vorstellungen festhalten, verharzt unser Geist, und wir sind fürs Leben im Alter sehr schlecht vorbereitet. Nehmen wir aber aktiv am Leben teil und öffnen uns auch für Neuheiten, dann wird sich dies auch im Alter positiv auf unser Denkmuster auswirken. Sehr wertvoll sind Steckenpferde, die man sich bereits in der Aktivzeit angeeignet hat.

Positive Motivation ist gefragt

Wenn wir uns zu Versagern aufbauen wollen, dann müssen wir uns nur



Die innere Einstellung ist zentral für ein Altern in Würde. Bild: Adobe Stock

ständig einreden: «Das kann ich nicht, das schaffe ich nicht, mir geht es immer schlechter, ich mag nicht!» Was im Alter zählt, ist nicht, wie alt wir sind, sondern unser Denken und Handeln. Auch im Alter kann man ein erfülltes Leben geniessen und einem Hobby nachgehen, das Freude macht. Ältere Menschen können oft mehr leisten, als man ihnen zumutet. Und es ist durchaus sinnvoll, auch einmal über die Stränge zu schlagen und etwas Verrücktes zu unternehmen.

Hans Gnos,
Redaktor Region Alpen,
syna-alpen.hans.gnos@bluewin.ch



Weiterbildung – Deutschkurs

Die Syna-Regionen Uri und Zug/Innerschwyz beabsichtigen, einen Deutschkurs für Mitglieder durchzuführen.

Damit der geplante Kurs stattfinden kann, brauchen wir eine Mindestzahl an Teilnehmenden. Wer sich für einen Deutschkurs in der Region interessiert, kann sich im Regionalsekretariat Altdorf oder Schwyz melden.

Syna-Mitglieder profitieren von einem super Angebot: Sie zahlen nur 50 Franken für den Kurs! Wer

noch nicht Mitglied ist und am Kurs teilnehmen will, hat jetzt die Möglichkeit, Syna-Mitglied zu werden. Wer sich bis spätestens eine Woche vor Kursbeginn für eine Mitgliedschaft entscheidet, profitiert ebenfalls von diesem Angebot sowie von vielen weiteren Vorteilen.

Weitere Auskunft gibt gerne Regionalsekretär Carlos Canosa, Tel. 079 660 83 08.

carlos.canosa@syna.ch,
Regionalsekretär

Region Graubünden/Sarganserland

Arbeitslosenkasse 57/005 24

Die Syna-Arbeitslosenzahlstelle in Chur stellt sich neu auf. Eine kompetente Betreuung steht im Vordergrund.

Zahlstellenleiterin Karin Albin und ihr Team mit Hasan Özkök, Nuria Gmünder und Meinrad Maissen betreuen die Zahlstelle der Arbeitslosenkasse in Chur. Damit steht den Versicherten ein fachkundiges Viererteam mit langjähriger Berufserfahrung, Ausbildungen im Sozialversicherungsrecht und Mehrsprachigkeit (Deutsch, Italienisch, Spanisch und Romanisch) zur Seite. Eine speditive und kompetente Bearbeitung der Versicherten-dossiers ist also sichergestellt.

Die Zahlstelle 57/005 der Syna-Arbeitslosenkasse steht aber nicht nur Syna-Mitgliedern offen, sondern allen Arbeitslosen. Wichtig ist es, dass bei der Erstanmeldung bei der Gemeinde oder beim regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) die Kassenwahl auf Syna 57/005 fällt.

Was tun, wenn ich arbeitslos bin?

- Melde dich bei Arbeitslosigkeit umgehend persönlich bei der zuständigen Stelle (Wohngemeinde/RAV) an.
- Die Anmeldung muss spätestens am ersten Tag der effektiven Arbeitslosigkeit erfolgen, denn ein Anspruch auf Arbeitslosenentschädigung kann frühestens ab dem Tag der Anmeldung geltend gemacht werden.

- Nach der Anmeldung wirst du umgehend vom RAV informiert und zu einem persönlichen Beratungsgespräch sowie zu einem Info-Tag eingeladen. Sobald die Anmeldung bei der Syna-Arbeitslosenkasse registriert ist, wirst du ein Begrüssungsschreiben erhalten, worin aufgelistet ist, welche Dokumente und Angaben du noch einreichen musst. Die Arbeitslosenkasse betreut dich während deiner ganzen Arbeitslosigkeit und unterstützt dich.

Für Fragen steht dir das Team unter Tel. 081 257 11 21 gerne zur Verfügung.

irene.theus@syna.ch,
administrative Mitarbeiterin



Frauen*streik 2019

Jetzt streikts!

Obwohl die Gleichstellung schon seit 38 Jahren in der Bundesverfassung festgeschrieben ist, werden Frauen im Arbeitsmarkt immer noch benachteiligt.

Auf Politik und Unternehmen können wir uns nicht länger verlassen.

Wir Frauen setzen uns deshalb selbst dafür ein, dass sich unsere Bedingungen

verbessern und unsere Arbeit als gleichwertig anerkannt wird.

Was läuft in der Region?

Liebe Frauen: Macht mit am Frauen*streik vom 14 Juni 2019. Es gibt viele Möglichkeiten, den Streik zu unterstützen. In eurer Region finden im Vorfeld sowie am Tag des Frauen*streiks verschiedene Aktivitäten statt. Kontaktiert euer Regionalsekretariat, wir geben euch gerne weitere Auskünfte dazu.

Mehr Infos zum Frauen*streik auf der Website www.syna.ch/frauenstreik

Kontakte

Sekretariat Altdorf	Tel. 041 870 51 85
Sekretariat Chur	Tel. 081 257 11 22
Sekretariat Schwyz	Tel. 041 811 51 52
Sekretariat Stans	Tel. 041 610 61 35
Sekretariat Visp	Tel. 027 948 09 30

VERANSTALTUNGSKALENDER

Region Graubünden/Sarganserland

Delegiertenversammlung

Samstag, 11. Mai, 10 Uhr
Restaurant Term Bel, Domat/Ems
Anmeldung im Regionalsekretariat
Tel. 081 257 11 22

Sektion Pez Aul

Generalversammlung
Samstag, 4. Mai, 20 Uhr
Hotel Edelweiss, Vals
Anmeldung bei Anton Solèr, Tel. 079 228 65 60

Sektion Südbünden

Generalversammlung
Freitag, 24. Mai

Anmeldung und Detailinformationen im Regionalsekretariat, Tel. 081 257 11 22

Region Ob- und Nidwalden

Senioren Ausflug
Dienstag, 4. Juni
Ausflug in die Romandie mit interessanter Zugfahrt

Region Oberwallis

Pensioniertengruppe
Generalversammlung
Mittwoch 24. April, 15.30 Uhr
Martinsheim, Visp
Anmeldung im Regionalsekretariat
Tel. 027 948 09 30

Ausflug Pensioniertengruppe
Mittwoch, 26. Juni
Das Programm wird noch bestimmt (an der GV)
Anmeldung im Regionalsekretariat
Tel. 027 948 09 30

Region Uri

1.-Mai-Feier, 18.30 Uhr
Unterlehn (vor dem Zeughaus), Altdorf

Pensioniertenausflug
Dienstag, 4. Juni
Maienfeld